

Modeschneider/in

Besonderheit	Ausbildungsberuf wurde zum 1.8.2015 vom neu geordneten Beruf Textil- und Modeschneider/in abgelöst.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Modeschneider/innen fertigen Modelle für Bekleidungsartikel oder sonstige Textilwaren an, vorwiegend für die Kollektions- und Serienfertigung. Bevor die Modelle serienmäßig produziert werden, planen Modeschneider/innen die einzelnen Arbeitsschritte unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten, kalkulieren den jeweiligen Kostenaufwand, bestellen Material und teilen es für den Nähbetrieb ein. Sie richten Zuschnitt-, Näh- und Bügelmaschinen ein, schneiden Stoffe zu und geben Arbeitsanweisungen an Modenäher/innen weiter. Außerdem überwachen sie den Produktionsablauf und kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Modeschneider/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der industriellen Bekleidungsfertigung
- in Musterateliers
- bei Herstellern von Haus-, Bett- und Tischwäsche

Arbeitsorte:

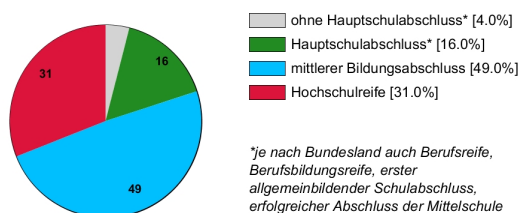
Modeschneider/innen arbeiten in erster Linie

- in Fabrikhallen
- in Schneiderwerkstätten
- in Ateliers

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Auswahl von Materialien für Modelle)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Planen und Kalkulieren der Produktion)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Umgang mit feinen Nadeln und Fäden, beim Zuschneiden von Stoffen)
- Serviceorientierung (z.B. beim Eingehen auf Wünsche der Auftraggeber)
- Handwerkliches Geschick und Sorgfalt (z.B. beim Zuschneiden von Stoffen, beim Entwickeln von Schnitten)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Materialbedarf und Schnittteilen)
- Kunst, Werken/Technik (z.B. beim Erstellen von Schnittmustern nach Vorgaben und Anfertigen von Modellen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 667 bis € 815
- 2. Ausbildungsjahr: € 718 bis € 870
- 3. Ausbildungsjahr: € 770 bis € 979

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

